

**Referentin / Referent (m/w/d) bei der Beschäftigungsdienststelle  
Bundessprachenamt in 50354 Hürth**

**Referenzcode**

B9301A-2020-00003739-E

**Ausschreibungsschluss:**

20.07.2020

**Stellenbezeichnung**

Referentin / Referent (m/w/d)

**Unternehmen**

Das Bundessprachenamt (BSprA) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung und damit der Dienstleister für den fremdsprachlichen Bedarf der Bundeswehr. Außerdem ist das Bundessprachenamt im Rahmen der Sprachausbildung für alle Bundesressorts tätig und leistet für andere Bundesressorts Amtshilfe auf dem Gebiet des Sprachmittlerwesens.

**Beschäftigungsort**

Hürth

**Stellenbeschreibung**

In der Abteilung Sprachmittlerdienst (SMD) ist am Dienort Hürth zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Dienstposten Referentin / Referent (m/w/d) im Referat SMD 2 - Arbeitsprozess Übersetzen, Sprachtechnologie, Terminologie - zu besetzen. Der Arbeitsbereich Sprachtechnologie ist verantwortlich für die Auswahl, Erprobung, Begleitung der Entwicklungen und Anpassungen, Bereitstellung, fachliche Administration und den laufenden Betrieb von Softwareanwendungen, die die Arbeitsbereiche Arbeitsprozess Übersetzen, Terminologie sowie das gesamte Tätigkeitsspektrum der Sprachmittlerinnen und Sprachmittler unterstützen.

- Ansprechpartner in allen Fragen des laufenden Betriebs von übersetzungstechnologischen und terminologischen Fachanwendungen (Problemlösungen, Best Practices, Koordination bei Umstellungen).
- Sicherstellender Kommunikation und Koordination zwischen den Arbeitsbereichen Arbeitsprozess Übersetzen und Terminologie, dem zentralen technischen Dienstleister, dem IT-Serviceprovider und den Vertragspartnern.
- Eigenverantwortliche Fachadministration von CAT-, MÜ-, Terminologieverwaltungs- und

- Auftragsmanagementsystemen.
- Selbständige Bearbeitung von Teilprojekten (Installationen, Datenkonvertierungen, Evaluierungen, Analysen etc.).
- Selbständige Durchführung von Anpassungen bei den bestehenden Lösungen.
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Anwenderschulungen.
- Unterstützung bei der Realisierung praxisnaher übersetzungstechnologischer Vorhaben und bei Fragen der Weiterentwicklung.

### **Qualifikationserfordernisse**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Sinne des § 7 Absatz 2 TV EntgO mit starkem Bezug zur Verarbeitung natürlicher Sprache (Natural Language Processing) oder Digital Humanities, z.B. Computerlinguistik, Informationswissenschaften, technische Dokumentation, Translation.
- Sichere Kenntnisse sprach- / texttechnologischer Konzepte, insbesondere Translation Engineering: computerunterstützte Übersetzung (CAT), Terminologieverwaltung, neuronale MÜ, Volltext-Retrieval sowie generell Dokumenten- / Content- und Übersetzungsauftragsmanagement.
- Grundkenntnisse der modernen Softwarearchitektur, u.a. Windows-Betriebssysteme (Server- und Clientversionen), Webtechnologien, Datenbanken, Netzwerke, Client / Server-Architekturen, Virtualisierung sowie die uneingeschränkte Bereitschaft, sich auf diesem Gebiet fortzubilden.
- Gute Kenntnisse von Microsoft Office Produkten, u.a. hinsichtlich der Datenformate.
- Affinität zu strukturierter Datenhaltung, Vorkenntnisse in XML-Verarbeitung, SQL-Kenntnisse von Vorteil.
- Ausreichende Kenntnisse in mindestens einer Programmiersprache, die für die effiziente Textdatenverarbeitung (z.B. Konvertierung von Massendaten) gut geeignet ist, sowie die Bereitschaft, sich weitere Programmiersprachen anzueignen und aktiv einzusetzen.
- Ausgeprägte strukturierte und analytische Denkweise sowie Verständnis für komplexe Systemzusammenhänge und die hierbei notwendige Abstraktionsfähigkeit.
- Selbständige Arbeitsweise, Problemlösungskompetenz und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sehr gute Deutschkenntnisse; für die Fachkommunikation adäquate Englischkenntnisse.

### **Bemerkungen**

Sie verfügen idealerweise über erste Erfahrungen im Begleiten der Entwicklung von komplexen Softwaresystemen.

Bei dem ausgeschriebenen Dienstposten handelt es sich um eine Fachverwendung im Sprachendienst des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums der Verteidigung. Im Rahmen des Auswahlverfahrens sind daher auch übersetzungsspezifische sowie linguistische Kenntnisse nachzuweisen; entsprechende Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Die Tätigkeiten auf diesem Dienstposten entsprechen grundsätzlich der Entgeltgruppe 13 TVöD. Die tatsächliche Eingruppierung ist jedoch abhängig von der Erfüllung der maßgeblichen tariflichen und persönlichen Voraussetzungen.

Erforderlich ist eine Sicherheitsüberprüfung SÜ 2 bzw. die Bereitschaft zur Einleitung dieser Überprüfung. Jeder Dienstposten ist im Regelfall für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Soweit dem im Einzelfall dienstliche Belange entgegenstehen, ist dies durch die ausschreibende Stelle vermerkt.

Der Arbeitgeber hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

***Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner***

Bundessprachenamt

- ZA 1.2 -

Bitte laden Sie ihre Bewerbung bis spätestens 20.07.2020 unter [bewerbung.bundeswehr-karriere.de](http://bewerbung.bundeswehr-karriere.de) hoch.

Ihre Bewerbung umfasst

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben,
- einen tabellarischen Lebenslauf,
- Zeugnisse (z.B. Ausbildungs-, Hochschul- und Arbeitszeugnisse).